



## Wunderbare blaue Flecken

Meine Arme und Beine sind voller blauer Flecken. Christian hat schon überlegt, ob ich jetzt auch Kampfsport mache. Wenn ich sie sehe oder drauf drücke, erinnern sie mich an ein wundervolles, lehrreiches Wochenende: an den Sicherheitskurs von Gabi Koch beim Post-Sportverein in Bonn.



Im Programm standen Theorie und Praxis: Bundeswasserstraßen, Tourenplanung, Wiedereinstieg, Kehrwasser fahren. Was mich besonders vorangebracht hat, ist die Erkenntnis: Kentern im Rhein ist gar kein Problem. Sofern man selbst und ein weiterer Mitpaddler den Wiedereinstieg schon einmal geübt haben. Dann sitzt man nämlich spätestens 300 Meter rheinab wieder im Boot. Also machen Kanten üben und Kehrwasser fahren nicht mehr so viel Angst. Denn: Kentern

im Rhein ist kein Problem.

*Barbara zitiert Douglas Adams: „Es ist eine Kunst, sagt er, oder vielmehr ein Trick, zu fliegen. Der Trick besteht darin, dass man lernt, wie man sich auf den Boden schmeißt, aber daneben.“ Barbara sagt: „So ähnlich ist es mit dem Kajakfahren: Kanten ist, wenn man versucht, zu kentern und es knapp verfehlt.“*

Zudem habe ich überaus nette Menschen im Post SV kennen gelernt, allen voran Gabi, ih-



ren Mann Klaus und Elke, aber auch die Trainer Jürgen und Susa. Und Heike und Annika. Und dann noch die Teilnehmer aus Hamm, Münster, (Wanne-)Eickel, Köln. Sie leben wie meine Freunde vom Zugvogel das Miteinander: achten auf andere, fassen mit an, sind hilfsbereit, offen, zugewandt.

Und so legen Gabi, Klaus, Elke, Jürgen und Susa ihr reichhaltiges Wissen dar, und wir Lernenden nehmen es an und versuchen nach unseren Kräften, daran zu wachsen. Eins ist aber immer klar: Wir haben eine gemeinsame Leidenschaft. Wir

wollen uns und andere sichern und uns am Wasser, dem Wind, der Sonne, den Wellen, an unseren Booten und aneinander erfreuen.

## Sicherheitsschulung Touring 2016 Bezirk 4 Kanu NRW



Das ist es, was ich am Paddeln liebe: Diese Sorte Menschen, das unkomplizierte Planschen mit dem Boot, auch mal die Geschwindigkeit und das Ausgepowert sein am Abend.

Ich freue mich auf viele weitere Jahre mit solch freundlichen Menschen, wie ich sie auch im Zugvogel finde.

Übrigens: Ich empfehle, diesen Kurs unbedingt so früh wie möglich zu absolvieren. Er erspart viel Angst und Anspannung. Er ist auch für Kinder und Jugendliche gut zu bewältigen, wie die drei Kinder von Gertrud und Martin bestätigen können. Und Annika hat bewiesen: Auch eine zarte 18-Jährige kann einen erwachsenen Mann effektiv beim Wiedereinstieg unterstützen.

PS: Wer den Sicherheitskurs absolviert und sich nicht besonders ungeschickt anstellt, erwirbt damit den Europäischen Paddelpass (EPP) 2.

PPS: Wenn sich beim Zugvogel genügend Interessierte finden, kommt Gabi und ihr Team auch zu uns und veranstalten ihren Kurs bei uns. Nachteil: Dann lernt man nicht so viele Paddler aus anderen Regionen kennen.

PPPS: Gabi und Martin bereiten für das nächste Jahr ein Pilotprojekt für den EPP Deutschland Touring Stufe 3 (und 4) vor: Gabi wird uns eine Liste mit den Aufgaben für den EPP 3 und 4 senden. Dann können wir über den Winter üben, im nächsten Jahr nehmen wir an den Schulungen mit ihr und Martin teil und bei einer Prüfungsfahrt zeigen wir dann, was wir können. Meine Bewunderung für sie steigt und steigt.

Die Infrastruktur für Wanderpaddler in unserer Region ist aufgrund des großen Engagements von Gabi und Martin schon ziemlich großartig, finde ich.

*H. Diekmann, KC Zugvogel Köln, im August 2016*

